

Zwei Schweizer-Meister-Titel

Am Wochenende fanden in Onex die Jugend-Schweizer-Meisterschaften statt. In der Kategorie Jugend III gewann der SC Flös Buchs den Titel im Teambewerb. Souveräne Schweizer Meisterin wurde Milena Mechnig.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – Das Rennen um Gold im Teambewerb war hart umkämpft zwischen dem bernischen Synchronverein Mittelland, dem Nuoto Sincro Lugano, Jeunesse Natation Onex und dem SC Flös Buchs. Mit einer spritzig vorgetragenen Kür sicherten sich Milena Mechnig, Joelle Peschl, Jennifer Siegfried, Cristina Arioli, Nadja Kipfer, Jeanine Hanselmann, Selin Erdogan und Hannah Sele die Goldmedaille mit über einem Punkt Vorsprung auf die Bernerinnen. Vor allem im technischen Bereich überzeugten die Flöserinnen. Dort bekamen sie von den Richterinnen die mit Abstand beste Bewertung. Dritte wurden die Schwimmerinnen aus dem Tessin, vierte das Team aus Onex. Die Trainerin Marina Kersting zeigte sich sehr zufrieden: «Das Team hat die beste Wettkampfleistung der Saison gezeigt und sich planmässig weiterentwickelt. Ich bin stolz auf die Flöser Schwimmerinnen und freue mich mit ihnen über diesen grossartigen Erfolg.»

Fortschritte mit Gold belohnt

Eine fantastische Leistung zeigte auch Milena Mechnig, die in der Kategorie Jugend III Schweizer Meisterin im Solobewerb wurde. Das junge Talent zeigte hohe Figuren, schwamm kraftvoll und nutzte das Bad optimal. «Milena hat grosse Fortschritte gemacht, vor allem in den Bereichen Ausstrahlung und Präsentation», erklärt Kersting. Die weiteren Solistinnen des SC Flös platzierten sich auf Rang vier (Joelle Peschl) und Rang zwölf (Nadja Kipfer). Auch sie zeigten starke Leistungen; vor allem in der artistischen Bewertung wurden sie für ihr Können belohnt.

Im Duett mit Jennifer Siegfried reichte es Mechnig nur zum undankbaren vierten Platz. Die zwei dürfen mit der gezeigten Leistung trotzdem



Ein Versprechen für die Zukunft: Die Schwimmerinnen der Jugend III vom SC Flös Buchs, die sich im Teamwettkampf den Schweizer-Meister-Titel sicherten.



Im Solo die Beste: Milena Mechnig.

zufrieden sein. Sie schwammen eine schnelle und schwierige Kür, gespickt mit kreativen Übergängen und Highlights. Kipfer/Erdogan wurden Zehnte, Arioli/Sele belegten Rang 14, Joelle und Noemi Peschl Platz 18.

Das zweite Team des SC Flös mit Ekaterina Valieva, Nina Rohrer, Marluce Schierscher, Rahel Thomé, Nicole Haldner, Noemi Peschl, Jasmin Berliat, Sabrina Manser und Ersatz Mercedes Hanselmann zeigte eine saubere Kür und konnte sich zur grossen Überraschung aller vom zehnten Rang nach der Pflicht auf den achten Rang vorkämpfen. Sie schwammen mit Elan und Freude und überholten ihre persönliche Konkurrenz, das Team der Limmat-Nixen Zürich.

Keine Medaille wegen Fehlern

In der Kategorie Jugend II war das Glück dem Team nicht hold. Valeria Rizzo, Cassandra Ackermann, Jessica Accardi, Aylin Erdogan, Nina Rohrer, Patricia Plat und Nadine Roduner zeigten zwar eine originelle und sehr schnelle Kür; die Darbietung gelang

aber nicht optimal, und es schlichen sich einige grobe Fehler ein. So verloren sie ihren dritten Zwischenrang nach der Pflicht und wurden Fünfte. Das noch junge Team wird nächstes Jahr aber noch eine zweite Chance auf eine Medaille haben, da es in der gleichen Kategorie starten darf. Rizzo/Erdogan wurden im Duettbewerb Zehnte, Rohrer/Accardi Elfte. Im Solo-Event wurde Rohrer Elfte und Accardi belegte Rang 13.

Rumpfteam mit guter Leistung

In der Kategorie Jugend I wurden Matilda Wunderlin, Audrey Kovatsch, Vera Gut und Sandra Cupic ebenfalls Vierte. Die Leistung war sehr gut, aber weil statt acht nur vier Schwimmerinnen am Start waren, mussten sie einen Zwei-Punkte-Abzug in Kauf nehmen. Dass es doch noch für den vierten Rang gereicht hat, ist erfreulich. Die Trainerin Valerie Wunderlin: «Wir haben eine technisch anspruchsvolle Kür gezeigt.» Im Duett wurden Wunderlin/Kovatsch Achte, Gut/Cupic erreichten Rang 14.